

Sie stehen vor einer Zukunfts-Obstwiese!



Das Projekt „Allianz – Bäume für die Zukunft“ macht die Naturlandschaft Deutschlands um 3.000 Bäume reicher.

Das Projekt:

Obstwiesen sind ein wichtiger Teil der Natur- und Kulturlandschaft Deutschlands und ein Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Im Laufe der vergangenen Jahre sind sie jedoch zunehmend aus dem Landschaftsbild vieler Regionen verschwunden.

Das Projekt „Allianz – Bäume für die Zukunft“ trägt dazu bei, diesen Prozess aufzuhalten und umzukehren: An 50 Standorten in ganz Deutschland werden im Zuge dessen 3.000 Jungbäume gepflanzt – und Sie befinden sich gerade an einem dieser Standorte.

Die Ziele:

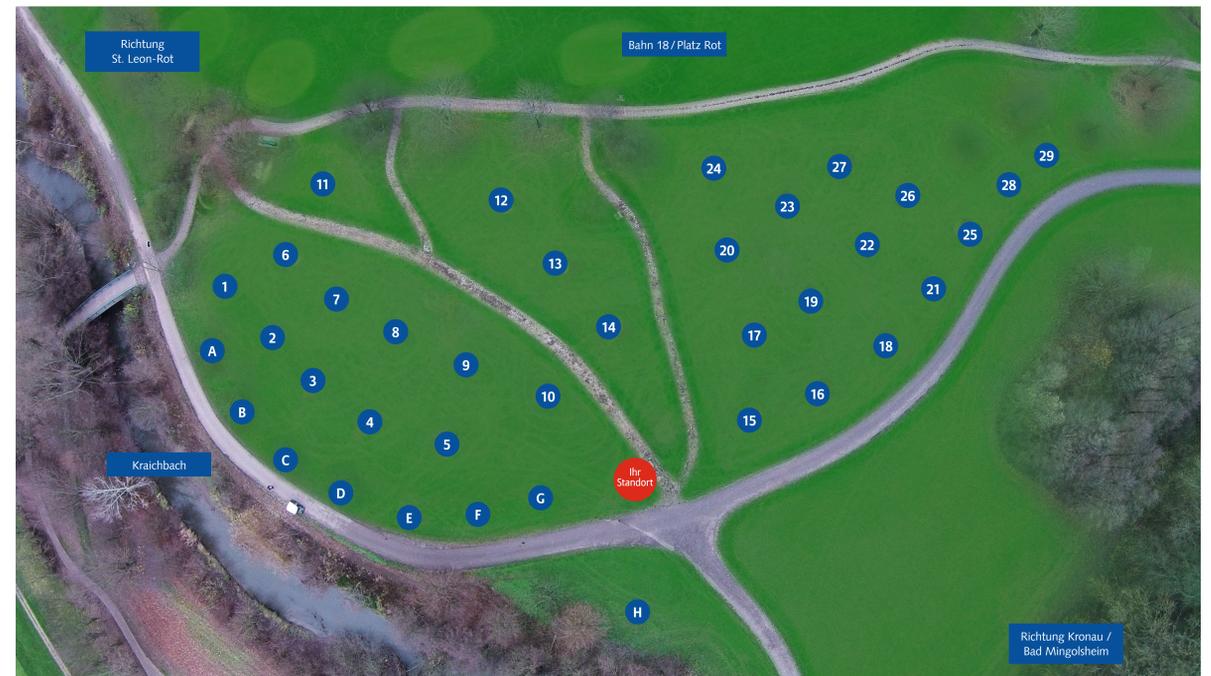
Die neu gepflanzten Bäume tragen dazu bei, die Obstwiesen-Landschaft wieder weiter auszubauen und fördern zudem die Biotopvernetzung. Bei der Auswahl der Baumarten wird besonders viel Wert darauf gelegt, gebietstypische alte Obstsorten zu erhalten, damit diese nicht in Vergessenheit geraten.

An den Standorten der Zukunfts-Obstwiesen finden außerdem regelmäßig begleitende Aktionen und Veranstaltungen statt, in denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Natur herangeführt werden – und die einen generationsübergreifenden Dialog anregen.

Die Projektpartner:

„Allianz – Bäume für die Zukunft“ ist ein Kooperationsprojekt der Allianz Deutschland und der Stiftung NatureLife-International. Unterstützt wird es zudem durch die Allianz Umweltstiftung.

Der Golf Club St. Leon-Rot unterstützt, als einer der Standorte, das Projekt gemeinsam mit dem Deutschen Golf Verband und seinem Programm „Golf & Natur“ sowie der Pflanzenhandel Huben GmbH.



Eine Obstwiese – Lebens- und Erlebnisraum mit Multifunktion:

- Der eigene Bioladen hält für jeden Genießer Köstlichkeiten wie Säfte, Most und Konfitüre bereit.
- Der Naturspielplatz für den Hobbygärtner von morgen schafft spielerisch Umweltverständnis und Selbstkompetenz.
- Als Frischluftproduzent und bedeutender Klimaregulator bietet jede Obstwiese ein kleines Klimaschutzzentrum.
- Den Berufsalltag vergessen und die Gesundheit fördern – eine Obstwiese ist wie ein Fitnessclub im Freien.
- Der internationale Start- und Landeplatz unserer Zugvögel ist Teil eines faszinierenden Netzwerks.
- Von den Großeltern ernten, für die Enkel pflanzen – was bietet einen schöneren Generationendialog als eine Obstwiese?

Die Projektpartner:



Legende:

- 1 Winter-Zitronenapfel
- 2 Frühe Schwarze Achtkarren (Süß-Kirsche)
- 3 Geheimrat Dr. Oldenburg (Apfel)
- 4 Elsässer Zwetsche
- 5 Italienische Zwetsche
- 6 Dönnissens Gelbe Knorpelkirsche
- 7 Transparent von Croncels (Apfel)
- 8 Königin Hortense (Sauer-Kirsche)
- 9 Königin Viktoria (Zwetsche)
- 10 Conference (Birne)
- 11 Klarapfel
- 12 Gute Luise von Avranches (Birne)
- 13 Stuttgarter Gaishirtle (Birne)
- 14 Gräfin von Paris (Birne)
- 15 Graue Kanadarenette (Apfel)
- 16 Kardinal Bea (Apfel)
- 17 Goldrenette von Blenheim (Apfel)
- 18 Hauxapfel
- 19 Purpurroter Zwiebelapfel

- 20 Boc's Flaschenbirne
- 21 Winterprinzenapfel
- 22 Gravensteiner
- 23 Reneklode aus Bavay
- 24 Clairgeau's Butterbirne
- 25 Gelber Bellefleur (Apfel)
- 26 Reneklode aus Bavay
- 27 Reneklode aus Bavay
- 28 Jakob Lebel (Apfel)
- 29 Dülmener Rosenapfel

Altbestand

- A Bohnapfel
- B Bohnapfel
- C Bühler Frühzwetsche
- D Bühler Frühzwetsche
- E Rambur d'été
- F Roter Winterkalvill
- G Lützelsachser Frühzwetsche
- H Roter Augustiner

Allianz

Bäume für die Zukunft.

Ein Gemeinschaftsprojekt in Kooperation mit



NATURELIFE-INTERNATIONAL